

Dachträger/ Plattform/ Dachkorb

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 5. Oktober 2023 um 17:58

Hallo zusammen

Seit kurzem schwebt mir vor, meinen kleinen Dicken vom Dailydriver zum Reise- bzw. Overlander Fahrzeug aufzurüsten.

Nichts übertriebenes, aber zumindest soweit, dass das Dachzelt und evtl. noch ein zwei Kleinigkeiten aufs Dach kommen und da bleiben.

Darum möchte ich hier mal so rumfragen, was ihr so auf euren 7L spazieren fahrt. Welche Dachträger, Dachkörbe oder Plattformen?

In welcher Grösse und womit beladen?

Da bei mir das Dachzelt drauf soll, kommt kein Korb in Frage.

FrontRunner bietet für den 7L eine Plattform an. Diese dünkt mir aber fast etwas kurz bei den Abmaßen von 1762mm x 1225mm.

Bei UpRacks gäbe es eine Plattform über 2139mm x 1287mm.

Vorgestellt hab ich mir, dass zum Zelt eben noch das Ersatzrad, und entweder eine Box oder ein Ersatzkanister drauf kommt und vorne natürlich meine LED Bar.

Wie schätzt ihr das so ein mit der Gewichtsverteilung? Bei einer Länge von 2139mm sollte noch genug Platz für das Rad sein, allerdings liegt es vermutlich zur Hälfte wahrscheinlich vor der T-Nut Schiene. Wird da evtl die Plattform dann zu stark belastet und fängt an zu vibrieren?

Vielen Dank für eure Einschätzungen, Meinungen, Vorschläge usw.

Schöne Grüsse

Beitrag von „heinixt600k“ vom 26. März 2024 um 21:01



Original VW

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 26. März 2024 um 23:02

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/27993-dachtr%C3%A4ger-plattform-dachkorb/>

Servus Du

Hast Du meine "Vorraussetzungen" gelesen?

Der Korb scheint wohl eher nicht mit nem Dachzelt zu funktionieren. Egal ob original VW oder nicht! 🤔

Schöne Grüße

Beitrag von „juma“ vom 28. März 2024 um 17:38

Servus Martin,

[Zitat von Sierrakiller](#)

[...]

Der Korb scheint wohl eher nicht mit nem Dachzelt zu funktionieren. Egal ob original VW oder nicht! 🤔

doch, funktioniert. Bin ich (und auch andere) jahrelang gefahren. 😊

Beitrag von „Linx“ vom 28. März 2024 um 18:17

Kann man bei diesem VW Dachkorb die 4 Seitenwände komplett abmachen, um eine ebene Plattform zu haben?

Und hattest du dann anschließend auch ein Dachzelt drauf, Uli?

Beitrag von „juma“ vom 29. März 2024 um 09:41

Servus,

[Zitat von Linx](#)

Kann man bei diesem VW Dachkorb die 4 Seitenwände komplett abmachen, um eine ebene Plattform zu haben?

Und hattest du dann anschließend auch ein Dachzelt drauf, Uli?

nein, man kann nur die Seitenteile entfernen. Ich hatte meines so eingesetzt, dass ich stets nur eine Seite geöffnet hatte, da unser Zelt nicht i gänze rein passte und auf eine Seite klappbar ist.

Eindrücke: [AW: Val D'Isere und Westalpen](#)

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 31. März 2024 um 09:55

Servus Uli

Stimmt, da hatte ich gar nicht mehr drangedacht, dass Du ja einen Korb auf dem Dach hattest.

Trotzdem wäre ja meine Idee gewesen, das Ersatzrad noch vor dem Zelt auf den Träger zu packen. Und **das** geht nun tatsächlich nicht mit dem Korb.

Die einzig momentan denkbare Lösung wäre eine Frontreling, die nach hinten mit einer Verstrebung hinter den letzten Dachträgerfuss "abgespannt" wäre.

Aber ob das aussieht!? 🤔

Ich versuch mich erstmal weiter an meiner Kofferraumbox.

Gruss

Beitrag von „heinixt600k“ vom 1. April 2024 um 12:37

Ich weiss ja nicht, wo ihr hinwollt. Aber bisher war das einzige was ich nicht gebraucht habe in 250.000km im T 7L, ein Ersatzrad auf dem Dach. Und da, wo ich es hätte gebrauchen können, hätte ich den T auch nicht gehoben bekommen. Und das fette Rad auf das Dach wuchten, naja.
Grüße, Stefan

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 1. April 2024 um 12:56

Servus Stefan

In Mazedonien kamen wir bei zwei Touaregs in den Genuss eines Reifenwechsels, wobei bei einem der Reifen auf dem Dach im Dachkorb verstaut war!

Ausserdem verstehe ich diese ständige Hinterfragerei nicht. Wenn ich doch eine relativ klare verständliche Anfrage formuliere, kann es doch eigentlich sch

einerlei sein wieso, weshalb oder warum und wenn ich das Ding dann so ins Schaufenster von meinem Frisiersalon stelle.

Das gilt im übrigen ganz allgemein formuliert und nicht speziell auf dieses Thema ausgerichtet.



Sorry, musste mal sein!

Schöne Ostern!

Beitrag von „moeterxl“ vom 14. April 2024 um 23:51

Hallo Martin,

ich beschäftige mich auch gerade mit einem Dachträger. Bisher haben wir unser 180er Dachzelt direkt auf Rhino- Rack- Schwerlastträgern sitzen und den anderen Kram (Batwing

Compact + Beleuchtung) seitlich drangeschraubt. Die LED- Bar ist vorne unten am Dachzelt befestigt. So sind wir jetzt knapp 2 Jahre ca. 30 tkm in Europa rumgetingelt. Jetzt baue ich mir aus V2A einen eigenen Dachträger im Maß 1950 x 1280 mit verstellbaren Frontspoiler für die Aerodynamik / Spritverbrauch, Platz für ein 140er Klappzelt hinten und Aluboxen / Stauraum vor dem Zelt sowie einer abschließbaren Box vorne zwischen Dach und Frontscheibe unten am Dachträger für Kleinkram, aus Lochblech. Nächste Woche kommt das Material, was auf die Hälfte von einem gekauften Träger kommt. Schweißen werde ich das alles selber - mal kucken, wie das Teil am Ende aussieht.

Für mich sind die kaufbaren Träger entweder zu klein oder zu groß und mir auch zu teuer für den Touareg. Über 2m Länge finde ich schon grenzwertig, da vorne ein großer Überhang zustande kommt und der vordere Träger viel aufnehmen muss. Kleiner bedeutet weniger Ladekapazität. Deshalb die eigene Konstruktion und der Schwenk auf`s kleiner Dachzelt.

Bzgl. Ersatzrad mal meine Erfahrung, auch wenn`s nerven sollte: Ich hatte in 26 Jahren Autofahren 1x einen Reifenschaden (Nagel in der Lauffläche) und noch keinen Reifenschaden mit den Touareg, den wir in den Alpen und Karpaten auf 4- Sterne- Trails richtig geschunden haben. Ich fahre runderneuerte Malatesta Kamel MT`s in 255/65R17. Ob Du auf den Träger noch ein Ersatzrad neben Kisten und Dachzelt draufbekommst, kommt eben auf`s Zelt an. So ein Rad kommt schon auf ein paar Kilogramm (schätze mal 25kg als Alurad) und meine haben einen Durchmesser von knapp 77cm. Das nimm viel Platz weg. Außerdem muss man bedenken, wenn es an eine Seitenneigung geht, ist viel Kopflast schlecht für den Kippunkt des Fahrzeuges.

Ich habe aus bekannten Platzgründen ein Reifenflickset für Lauffläche und Wange, Ersatzventile - von außen einschraubbar und 4 Stk. Montiereisen dabei. Passt alles in die Reserveradmulde neben den Batterien. Luft gibt`s vom Luftfahrwerk mit dem Zapfschlauch unterm Beifahrersitz.

Ein Küchenbox habe ich mir auch vor 2 Jahren selber gebaut und bin bis heute damit vollstens zufrieden. Für den Touareg gibt es eben nichts zu kaufen, muss man selber machen. Ist meine Meinung, um den wenigen Platz sinnvoll zu nutzen und sich nicht in ein Kostengrab zu stürzen. Der Touareg ist ja an und für sich schon ein Geldgrab ohne solches Zubehör.

[DSC_8519.jpg](#)

[DSC_8520.jpg](#)

Für die 2/3- Sitzbank habe ich eine Klamotten / Urlaubszubehörkiste mit Schanierdeckel für 4 großen Stapelboxen, die senkrecht von oben eingestellt werden, gebaut, die mit einem einlegbaren Zusatzbrett für die 1/3 Hälte (Sitz umgelegt) und der Küchenbox als Liegefläche für 2 Erwachsene und ein Kind gerade so als "kuscheligen" Notschlafplatz mit 190cm x 130cm reichen.

[DSC_8524.jpg](#)

Jetzt hab ich einen Haufen Zeugs geschrieben, dass dich überhaupt nicht interessiert - sorry.

Gruß - Kay

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 15. April 2024 um 21:46

Hey Kay

Vielen Dank für Deine Inputs. Aus praktischer Erfahrung kann man ja immer was mitnehmen.

Das mit dem Reifenflickzeug wäre natürlich eine gute Alternative, allerdings wollen eben manche dieser Offroad- Reiseveranstalter, dass man ein Ersatzrad dabei hat. Und auf die hämische Diskussoin möchte ich mich dann nicht einlassen, wenn es, aus welchem Grund auch immer, nicht funktionieren sollte, den Reifen zu flicken und kein adäquates Ersatzrad verfügbar ist.

Ich bin gespannt auf Deinen Träger, zeig ihn ruhig, wenn er dann fertig ist. Vielleicht musst Du dann noch einen bauen! 😄

Die Falt- und Klapptechnik von Deiner Box musst Du mir aber noch erklären. Zum Teil hab ich es ja rausgefunden.

Schönen Abend,